100 Blätter der Poesie

Von abgemeldet

Kapitel 5: Das zweite Gesicht

Du willst so viel sagen,
und doch wirst du es nie können.
Dein eigener Kopf hindert dich daran ,
das auszusprechen was keiner hören will.

Jeden Tag aufs neue,
legst du deine Maske an wie eine zweite Haut,
die beinahe zu deiner wirklichkeit geworden ist.
Du versuchst sie dir zu entreißen,
doch jedesmal wenn du kurz davor bist,
merkst du das dieses Gesicht aus trug und lüge wichtig ist.

Deine AUgen sagen so viel,
schreien hinaus in die Welt wie sehr du geliebt werden willst.
Eine Hand die sich langsam dir entgegen streckt und doch stehen bleibt,
ist etwas das auch wie eine Ohrfeige ist.

Worin liegt der Sinn,
wenn jeder dir die Hand entgegen streckt
und doch keiner einen schritt geht,
denn die Wahrheit ist,
die Welt ist ein einziger haufen voller Lügen.

Menschen stehen vor dir,
schwören dir ewige Liebe während ihr Herz gar nicht bei dir ist.
Und so gehst du weiter auf die suche nach deinem Licht,
das dir die Maske entreist und zeigt,
wie wervoll du bist.

Ein Jeder findet sein Glück,
der glaube daran nicht aufzugeben,
ist das höste los.